

Simon Felix Meier in der Bibliothek ERGO Group AG, Düsseldorf

von Irene Daum, Januar 2021

Der Fotograf Simon Felix Meier ist langjähriger Mitarbeiter der ERGO Group AG und konzentriert sich in seiner aktuellen Position als Innovation Scout auf Zukunftsthemen. Einen innovativen Ansatz verfolgt er auch in seiner künstlerischen Arbeit. Durch Bewegungen seiner Kamera während der Aufnahmen lässt er abstrakt anmutende Bilder entstehen, in denen Linien und Farbeffekte vielschichtige Muster bilden, die auf außergewöhnliche Weise die Stimmung eines Ortes vermitteln.

Die in der Bibliothek ausgestellten Werke knüpfen an das frühere Schaffen von Simon Felix Meier an; sie beinhalten aber auch signifikante inhaltliche und technische Erweiterungen. Allen präsentierten Arbeiten ist gemeinsam, dass sie atmosphärisch dicht und visuell spannend sind und an das Festhalten besonderer Momente einer Lichtinstallation denken lassen. Das harmonische Wechselspiel von Realem und Verfremdung durch Abstraktion macht den Reiz der Arbeiten aus.

Der erste Teil der Ausstellung umfasst eine künstlerische Reflektion der visuellen Wirkung des ERGO Gebäude-Komplexes. Es werden Bildausschnitte urbaner Architektur gezeigt, die keine Abbildungen, sondern eine bewusst gewählte Interpretation aus der Perspektive des Fotografen darstellen. Der Wiedererkennungswert ist auf den ersten Blick begrenzt. Bei näherer Betrachtung entdeckt man vertraute Formen, Fahrräder im Außenbereich, Details aus dem Innenraum des Aufzugs oder der Kantine, die die Seherfahrung gegenständlich verankern. Gleichzeitig lassen die abstrakten Elemente wie Linien, Kurven oder ungewöhnliche Farbeffekte den Betrachter das Bekannte mit anderen Augen sehen.

Der zweite Teil der Ausstellung präsentiert übermalte Fotografien, ein weiterer bedeutsamer Schritt von der Dokumentation zur Abstraktion im Werk von Simon Felix Meier. Auch hier zeigen die Bilder Ausschnitte aus einer vertrauten Umgebung wie Wasserflächen oder aus Innenräumen des ERGO Gebäude-Komplexes. Bildelemente einer Fotografie - Linien, Formen oder Farben - werden aufgegriffen und durch Auftrag von Acrylfarbe auf der Oberfläche zu abstrakten farbigen Flächen oder Kurven erweitert und in ihrer Wirkung verstärkt. Durch die Präsentation in einer Vitrine und die Möglichkeit der Betrachtung aus unterschiedlichsten Blickwinkeln erhalten die Arbeiten eine fast dreidimensionale Note und transformieren das gewohnte Bilderleben.

Der dritte Teil der Ausstellung umfasst Aufnahmen aus dem Innenraum von zwei Kirchen mit besonderer historischer Bedeutung, der Gedächtniskirche in Berlin und der Dreifaltigkeitskirche (Trinity Church) in Manhattan nahe der Wall Street. Simon Felix Meier fängt mit seiner Kamera farbintensive Licht- und Bewegungseffekte ein, die der Atmosphäre im Kircheninneren eine besondere Note geben. Man sieht und erahnt Ausschnitte von wichtigen Bildelementen wie der Orgel, die durch die Linienführung eine ungewöhnliche Dynamik erhalten. Die Arbeiten lenken den Blick des Betrachters auf neue visuelle Aspekte der in der Regel von Außenaufnahmen bestimmten Bilder der Kirchen.

Die Ausstellung von Simon Felix Meier in der Bibliothek der ERGO Group AG lässt deutlich werden, dass Kunst einem Raum eine inspirierende Note geben kann. Die künstlerische Interpretation vertrauter Motive sind eine Einladung zur Auseinandersetzung mit bekannten Bildern in einem neuen Kontext und mit den Assoziationen, die sie hervorrufen.